



UNHCR
The UN Refugee Agency

UNTERRICHTSMATERIAL ZU FLUCHT, ASYL UND STAATENLOSIGKEIT

**6–9
Jahre**

**Übungsleitfaden
für die Grundschule**

Weitere Materialien unter:

www.unhcr.at/bildungs-und-trainingsmaterial

www.unhcr.ch/lehr-und-informationsmaterial

www.unhcr.de/lehr-und-informationsmaterial

© 2017 UNHCR

VORWORT

Anmerkungen für die Unterrichtsplanung zum Thema Inklusion von Flüchtlingen, Asylsuchenden, Migranten und staatenlosen Kindern.



Nehmen Sie sich bitte etwas Zeit, um über die Schüler Ihrer Klasse nachzudenken, bevor Sie die Themen Flucht, Asyl, Nationalität oder Migration behandeln. Gibt es unter Ihren Schülern Flüchtlinge, Migranten, Kinder von Migranten oder Staatenlose*? Denken Sie bitte daran, je nach deren Alter mit ihnen selbst und/oder mit ihren Eltern zu sprechen. Beziehen Sie nach Möglichkeit Gedanken und Informationen der Eltern und Kinder in den Unterricht mit ein. Sofern sich die Eltern und Kinder explizit dazu bereit erklärt haben (und nur dann), beziehen Sie sie in den Unterricht ein, lassen Sie sie Fragen beantworten oder über das Thema sprechen.

*Staatenlose Personen besitzen keine Staatsangehörigkeit. Staatenlosigkeit kann viele Gründe haben. Bestimmte ethnische oder religiöse Gruppen beispielsweise werden entsprechend der nationalen Gesetze nicht als Staatsbürger dieses Landes anerkannt,

manche Kinder werden außerhalb des Landes geboren, dessen Staatsangehörigkeit ihre Eltern innehaben und erhalten weder die Staatsangehörigkeit des Landes ihrer Eltern, noch die des Landes, in dem sie geboren wurden. In 26 Ländern weltweit ist es Müttern beispielsweise gesetzlich verboten, ihre Staatsangehörigkeit an ihre Kinder weiterzugeben. Staatenlose Personen haben gegebenenfalls eingeschränkten Zugriff auf Grundrechte wie Bildung, Gesundheitsversorgung, Beschäftigung, Bewegungsfreiheit etc. Deshalb stehen sie oft Hindernissen gegenüber und müssen Benachteiligungen hinnehmen. Verwenden Sie Begriffe wie „Land“ und „Staatsangehörigkeit“ mit Bedacht, wenn einige Ihrer Schüler staatenlos sind. Gebrauchen Sie statt-dessen Begriffe wie „dein Zuhause“ oder „deine Kultur“.

AKTIVITÄTEN

Im Folgenden werden einige Übungen beschrieben, die Sie mit Ihren Schülern durchführen können, damit sie ihr Wissen über Flüchtlinge und staatenlose Menschen in die Tat umzusetzen können.

LERNZIELE

1 | **Kindern und Familien die Möglichkeit geben zu lernen, wie man zusammen Teil einer Gemeinschaft ist (Teil 1).**

Organisieren Sie monatlich vor Unterrichtsbeginn ein Frühstück für Lehrer, Eltern kürzlich angekommener Flüchtlingsfamilien und für andere Mitglieder der Schulgemeinschaft.

LERNZIELE

2 | **Verstehen, dass es schwierig ist, neu in eine Klasse zu kommen.**

Führen Sie ein Gespräch darüber, wie es sich anfühlt, eine neue Schule zu besuchen, wenn man noch nicht lange im Land ist.

Schritt 1: Lassen Sie die Kinder Themen auswählen, über die sie gerne mehr erfahren wollen.

Schritt 2: Die Kinder können für neue Klassenkameraden einen Leitfaden mit Bildern über ihre neue Schule und ihre neue Klasse anfertigen. Beispiele für Themen: Verhalten im Klassenzimmer, Pausenbeschäftigungen, Dinge, die für die Schule benötigt werden.

Zum Schluss – *Es kann schwer und anstrengend sein, eine neue Schule zu besuchen. Es ist toll, dass wir alle darüber nachdenken, wie wir Kinder unterstützen können, die neu in unsere Klasse kommen. Vielen Dank für euer Wohlwollen.*

3

LERNZIELE

Wie kann man inklusive Zusammenarbeit gestalten? Verstehen, dass jeder einzelne Beitrag wichtig ist.

Führen Sie eine kreative Übung zum Flüchtlingsthema oder Staatenlosigkeit durch, zum Beispiel:

Beispiel 1: Eine Ausstellung

Beispiel 2: Eine Tanz- oder Theateraufführung,

Beispiel 3: Ein Gedichtvortrag

Beispiel 4: Ein Buch mit Geschichten

Laden Sie beispielsweise die Eltern ein oder machen Sie eine Vorführung für die Schule oder andere Klassen.

Zum Schluss – Das war ein wunderbares Projekt, an dem jeder teilgenommen hat. So konnten wir lernen, wie wichtig der Beitrag jedes und jeder Einzelnen ist.

4

LERNZIELE

Kindern und Familien die Möglichkeit geben zu lernen, wie man Teil einer Gemeinschaft ist (Teil 2).

Organisieren Sie zu Beginn des Schuljahres einen Willkommensabend für die Neuzugänge an der Schule. Dort können zum Beispiel Spiele gespielt werden, die es der Gemeinschaft ermöglichen, miteinander zu interagieren. Die Kinder können die Spiele vorher aussuchen, Getränke und Essen vorbereiten und ein Willkommenslied singen.

5

LERNZIELE

Lernen, wie man gemeinsam etwas schafft, bei dem jeder einen Beitrag leistet. Verstehen, dass jeder einzelne Beitrag wichtig ist.

Gestalten Sie gemeinsam mit den Kindern ein (Bilder-)Buch mit Geschichten von Kindern oder Schreibanfängern im Alter von 7–9 Jahren.

Die Geschichten können auf persönlichen Erfahrungen beruhen oder davon berichten, was die Kinder von den Flüchtlingskindern gelernt haben, die neu in ihre Schule, in ihren Freundeskreis oder in ihren Ort gekommen sind. Das Buch könnte der Schulbücherei oder einer örtlichen Bücherei kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Jedem Kind könnte ein Exemplar gegeben werden.

Zum Schluss – *Es hat sehr viel Spass gemacht, zusammen ein Buch zu schreiben, zu dem jeder einen Beitrag geleistet hat. Auf diese Weise haben wir gelernt, wie wichtig der Beitrag jedes Einzelnen ist.*

6

LERNZIELE

Sich in die Situation von Flüchtlingskindern einfühlen können, die zuerst seit Kurzem im Land sind.

Schreiben Sie Briefe an Flüchtlingskinder, die demnächst neu in die Klasse kommen. Beschreiben Sie, was sie am ersten Tag oder in der ersten Woche, zu erwarten haben. Die Briefe können in die Muttersprache der Kinder übersetzt werden.

Zum Schluss – *Danke, dass ihr diese Briefe für die Kinder vorbereitet habt, die neu in unser Land gekommen sind. Es ist wichtig, dass wir versuchen, uns in die Situation von anderen einzufühlen.*

7

LERNZIELE

Die Situation von asylsuchenden Kindern in meinem Land nachvollziehen.

Informieren Sie sich über die Möglichkeiten in Ihrer Nähe, mehr über die Erfahrungen von asylsuchenden Kindern und Studenten zu erfahren. Einige Flüchtlingsunterkünfte und soziale Träger bieten Asylberatung und Informationen an und beantworten rechtlichen Fragen zum Thema.

Schritt 1: Informieren Sie sich online oder kontaktieren Sie eine Organisation oder Unterkunft und bringen Sie in Erfahrung, welche Möglichkeiten es gibt, um sich mit der Unterkunft und dem Asylverfahren auseinanderzusetzen.

Schritt 2: Vielleicht besteht die Möglichkeit, dass ein Mitarbeiter der Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit in die Klasse oder in die Schule kommt.

Schritt 3: In manchen Ländern besteht die Möglichkeit, sich mit anderen jungen Menschen auszutauschen, zum Beispiel durch Brieffreundschaften, Fußball oder andere Spiele.

Zum Schluss - *Bedanken Sie sich bei jedem, der an dem Besuch oder der Übung beteiligt war.*

8

LERNZIELE

Verständnis für diejenigen Kinder schaffen, die körperliche Unterstützung oder soziale Betreuung benötigen und darüber informieren, dass wir einen Beitrag zu ihrer Unterstützung leisten können, indem wir Geld spenden.

Sammeln Sie Geld zum Beispiel durch den Verkauf von Kuchen, eine Aufführung oder eine andere Spendenaktion und spenden Sie dieses einer örtlichen Organisation, die sich um Flüchtlinge vor Ort kümmert.

Zum Schluss – *Bedanken Sie sich bei allen Kindern, die am Projekt teilgenommen haben.*

9

LERNZIELE

Durch das Einbeziehen unserer Familien in den Unterricht können wir uns einen Eindruck davon verschaffen, wie vielfältig und interessant unsere Klasse ist.

Schritt 1: Fragen Sie die Eltern der Flüchtlingskinder, ob sie Ideen beisteuern möchten für einen Projekttag, dessen Ziel es ist, kulturelle Unterschiede positiv hervorzuheben. Es könnte an diesem Tag beispielsweise gekocht oder die Kultur eines anderen Landes vorgestellt werden.

Schritt 1: Organisieren Sie dann einen Gesprächskreis oder eine Klassenversammlung, um einige Ideen der Eltern zu besprechen und zu erfahren, für welche sich die Kinder interessieren.

Zum Schluss - *Bedanken Sie sich bei allen Eltern, die am Projekt teilgenommen haben.*

Weitere Materialien unter:
www.unhcr.at/bildungs-und-trainingsmaterial
www.unhcr.ch/lehr-und-informationsmaterial
www.unhcr.de/lehr-und-informationsmaterial

Diese Unterrichtsmaterialien wurden von Mialy Dermish, mit Inputs von Laetitia Lemaistre, entwickelt.